

**Gesamtverantwortung:**

Anja Klug, UNHCR  
Miriam Behrens, SFH

**Programmverantwortung:**

Constantin Hruschka, SFH  
Joachim Stern, UNHCR

**Organisationsverantwortung:**

Valérie Mansour, SFH

**Medienkontakt:**

Michael Flückiger, SFH  
Julia Dao, UNHCR

**Veranstaltungsort:**

Bernexpo, Mingerstrasse 6, Bern

**Website:**

[www.asylsymposium.ch](http://www.asylsymposium.ch)



## 7. Schweizer Asylsymposium

30./31. Januar 2018, Bernexpo

Solidarität im Flüchtlingsschutz – Von der globalen Verantwortung zum konkreten Auftrag

Das Asylsymposium als nationale Fachtagung zu aktuellen Fragen der Asylpolitik wird gemeinsam vom UNHCR Büro für die Schweiz und Liechtenstein und der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH) organisiert und richtet sich an Fachleute und interessierte Personen aus Verwaltung, Zivilgesellschaft, Politik, Hilfswerken, Anwaltschaft, Wissenschaft sowie auch an die Medien.

Im Zentrum des 7. Asylsymposiums steht die Frage der Solidarität mit Flüchtlingen. Mit der Verabschiedung der New Yorker Erklärung durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen wurden 2016 auf internationaler Ebene Meilensteine für die Kooperation im Bereich Flüchtlingsschutz und Migration festgelegt. Die Staaten erklärten darin ihre Solidarität gegenüber Menschen, die gezwungen sind zu fliehen und verpflichteten sich auf die uneingeschränkte Wahrung der Menschenrechte von Flüchtlingen sowie Migrantinnen und Migranten. Zudem sagten sie Ländern, die von grossen Flucht- und Migrationsbewegungen betroffen sind, ihre Unterstützung zu.

Dabei soll nicht nur der Zugang zu Gesundheits- und Bildungssystemen effektiver gewährleistet werden – beispielsweise durch Finanzierungszusagen – sondern auch durch Resettlement – und andere humanitäre Aufnahmekontingente dauerhafte Lösungen gefunden werden. Mit dem Comprehensive Refugee Response Framework (CRRF) und dem Global Compact for Safe Orderly and Regular Migration wurden verschiedene Prozesse angestossen, die bis zum Jahr 2018 in zwei globale Vereinbarungen münden sollen.

Welche Schritte wurden seit 2016 konkret unternommen, um die Solidarität im Flüchtlingsschutz zu stärken? Welche Massnahmen sind geplant und welchen Beitrag leistet die Schweiz auf nationaler und internationaler Ebene? Und welche Rolle kann und soll die Zivilgesellschaft spielen? Neben diesen aktuellen Fragen werden in Workshops zahlreiche andere Aspekte der europäischen und schweizerischen Asylpraxis diskutiert.

**UNHCR Büro für die Schweiz und Liechtenstein**

94 rue de Montbrillant  
CH-1202 Genève  
Tél. +41 (0)22 739 74 44  
Fax +41 (0)22 739 73 79  
E-mail: [swige@unhcr.org](mailto:swige@unhcr.org)

**Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH**

Weyermannsstrasse 10  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Tel. +41 (0)31 370 75 75  
Fax +41 (0)31 370 75 00  
Postkonto 30-1085-7  
E-Mail: [info@fluechtlingshilfe.ch](mailto:info@fluechtlingshilfe.ch)

## Dienstag, 30. Januar 2018

8.00 – 9.00	<b>Eintreffen und Registrierung der Gäste</b> Eintragen in die Workshops
9.00 – 9.10	<b>Eröffnung des Symposiums</b> Miriam Behrens, SFH / Anja Klug, UNHCR
9.10 – 9.40	<b>Eröffnungsreferat</b> <b>Internationale Kooperation und Solidarität – Lücke im internationalen Schutzsystem?</b> Volker Türk, Assistant High Commissioner (Protection), UNHCR
9.40 – 10.10	<b>Eröffnungsreferat: Asylpolitik und Solidarität</b> Bundesrätin Simonetta Sommaruga, EJPD
10.10 – 10.40	Pause
10.40 – 11.10	<b>Internationale Kooperation und Solidarität – Das internationale Engagement der Schweiz</b> Staatssekretärin Pascale Baeriswyl, EDA
11.10 – 11.35	<b>Solidarity in practice – The European perspective</b> Stephen Ryan, Stv. Leiter der Abteilung Asylpolitik, Europäische Kommission (en)
11.35 – 12.00	<b>Entwicklungszusammenarbeit und Fluchtbewegungen – Rolle und Perspektive der Zivilgesellschaft</b> Hugo Fasel, Direktor Caritas
12.00 – 13.30	Mittagsbuffet / Informationsstände
13.30 – 14.10	<b>Wissenschaftliche Kurzinputs</b>  <b>Solidarität als Rechtsprinzip</b> Francesco Maiani, Universität Lausanne  <b>Solidarität aus ethischer Sicht</b> Frank Mathwig, Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK
14.20 – 15.40	<b>Workshops – Session I</b> Alle Teilnehmenden können an zwei Workshops teilnehmen. Eintragung in die Listen ab 8 Uhr. Max. 30 Personen pro Workshop (Sprache Session I/Sprache Session II)  <b>1 «Legal» Pathways – Resettlement</b> Input: Regula Zürcher, SEM; Simon Röthlisberger, SEK; Anna Sollberger, ORS Solothurn Moderation: Christof Portmann, UNHCR (D/D)  <b>2 Verantwortungsteilung und Solidarität in Europa</b> Input: Francesco Maiani, Universität Lausanne; Stephen Ryan, EU-Kommission (Session 1); Valério Prato, SSI (Session 2) Moderation: Adriana Romer, SFH (EN/EN)  <b>3 Menschenschmuggel und Menschenhandel – Symptom oder Ursachen?</b> Input: Nula Frei, Universität Fribourg; Carmela Bühler, EDA Moderation: Claire Potaux-Vésy, IOM (D-F/D-F)  <b>4 Unbegleitete Kinder – Unterbringung, Betreuung, Vertretung</b> Input: Gaby Szöllösy, SODK; Ladina Kirchen, SEM; Olivier Geissler, SSI Moderation: Tobias Heiniger, SFH (D-F/D-F)  <b>5 Rechtsschutz im neuen Asylverfahren</b> Input: Pascale Probst, SEM; Dominique Wetli, RBS Bern; Chloé Bregnard Ecoffey, SAJE/EPER; Nora Schönborn, SEM Moderation: Joachim Stern, UNHCR (D-F/D-F mit Simultanübersetzung)

**6 Neustrukturierung – Unterbringung und Zivilgesellschaft**  
Input: David Keller, SEM; Denise Graf, Amnesty International; Thomas Kunz, AOZ  
Moderation: Christina von Gunten, SFH (D/D)

**7 Zugang zum Arbeitsmarkt**  
Input: Dominik Hangartner, ETH Zürich; Adrian Gerber, SEM  
Moderation: Sybille Siegwart, EKM (D mit Simultanübersetzung/D)

**8 Staatenlosigkeit**  
Input: Onai Reymond, SEM; Barbara von Rütte, Universität Bern; Rabea Niggemeyer, Universität Bern & European Network on Statelessness  
Moderation: Michael Steiner, Rechtsanwalt Bern (D-F/D-F)

**9 Familienzusammenführung**  
Input: Gabriella Tau, Centre Suisse pour la Défense des Droits des Migrants  
Moderation: Muriel Trummer, UNHCR; Marie Khammas, UNHCR (D/F)

**10 Aktuelle Rechtsprechung des BVGer**  
Input: Walter Lang, Richter Abteilung IV, BVGer  
Moderation: Seraina Nufer, SFH (D/D)

15.40 – 16.10

**Kaffeepause**

16.10 – 17.30

**Workshops – Session II**

17.30 – 18.15

Apéro

19.00

Abendessen – Restaurant Zunft zu Webern

## Mittwoch, 31. Januar 2018

8.00 – 9.00	<b>Eintreffen der Gäste</b>
9.00 – 9.30	<b>Schutzstatus und Solidarität – die Reform der vorläufigen Aufnahme</b> Staatssekretär Mario Gattiker, SEM
9.30 – 10.00	<b>Kantonale Integrationsmassnahmen und der mögliche Beitrag der Zivilgesellschaft</b> Peter Merz, Direktor HEKS
10.00 – 10.30	Pause
10.30 – 10.45	<b>Herausforderungen und Chancen bei der Integration im Asylbereich – die Sicht der Kantone</b> Anne-Claude Demierre, Staatsrätin Kanton Fribourg, Vizepräsidentin SODK
10.45 – 12.30	<b>Podiumsdiskussion</b> <b>Gelebte Solidarität zwischen Freiwilligkeit und Professionalität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatssekretär Mario Gattiker, SEM</li> <li>• Nina Fargahi, Chefredaktorin Editio</li> <li>• Anne-Claude Demierre, Staatsrätin Kanton Fribourg, Vizepräsidentin SODK</li> <li>• Lukas Niederberger, Geschäftsleiter Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG</li> <li>• Manon Schick, Geschäftsleiterin der Schweizer Sektion von Amnesty International</li> </ul> Moderation: Renata Gäumann, Koordinatorin Asyl- und Flüchtlingswesen Kanton Basel-Stadt
12.30 – 12.45	<b>Fazit, Verabschiedung der Gäste</b> Anja Klug, UNHCR / Miriam Behrens, SFH